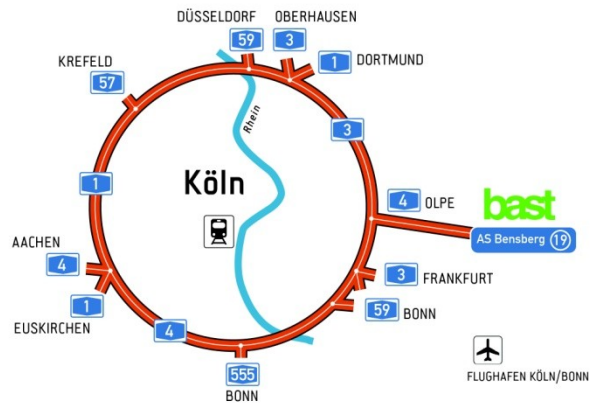


## Veranstaltungsort

Bundesanstalt für Straßenwesen  
Brüderstraße 53  
51427 Bergisch Gladbach  
[www.bast.de](http://www.bast.de)



## Organisation

Dr. Anja Baum, Bundesanstalt für Straßenwesen  
Telefon 02204/43 – 531

Dr. Heike Liewald, Fachverband angewandte Photokatalyse  
Telefon 0 69/25 56 – 13 51

## Anmeldung

Das Programm mit Anmelde-Unterlagen wird im Juni 2015 versandt.  
Darin werden Sie auch Hinweise auf Unterbringungsmöglichkeiten finden.

**bast**

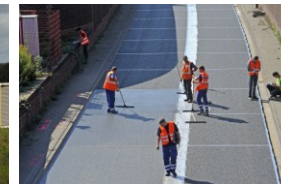


**Save the Date  
Call for Posters**

**Kolloquium  
„Luftreinhaltung durch Photokatalyse –  
Ansätze für eine nachhaltige  
Stadt- und Verkehrsentwicklung?“**



Quelle: BAST



Quelle: EUROVIA



Quelle: FAP

**23. September 2015**

**in  
Bergisch Gladbach**

## Photokatalyse

Das Kolloquium „Photokatalyse – Ansätze für eine nachhaltige Stadt- und Verkehrsentwicklung?“ richtet sich an alle Interessierten und Entscheidungsträger aus Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft, die sich im Rahmen Ihrer Tätigkeiten mit der Luftreinhaltung in Städten und Ballungsräumen sowie an hoch frequentierten Verkehrswegen beschäftigen.

Die Infrastruktur des Landes ist einer seiner wichtigsten Standortfaktoren. Andererseits sind mit städtischer Entwicklung und zunehmendem Verkehr eine Reihe negativer Folgen für Mensch und Umwelt verbunden. Daher müssen zukunftsfähige Lösungen entwickelt werden, die unsere Mobilität langfristig sichern, wirtschaftlich tragfähig und sozial ausgewogen sind und gleichzeitig die Umwelt schonen.

In den letzten Jahren haben In-situ-Messungen im gesamten Bundesgebiet gezeigt, dass die von der EU vorgegebenen Grenzwerte mehrerer Luftschadstoffe insbesondere an verkehrsnahen Standorten zum Teil stark überschritten werden. Direkte Maßnahmen zur Minderung verkehrsbezogener Luftschadstoffe greifen bei deren Entstehung im Abgasstrang des Fahrzeugs an. Die Auswirkungen dieser Maßnahmen zeigen sich allerdings erst langfristig mit einer weitgehenden Veränderung der Fahrzeugflotte. Kurz- und mittelfristig werden daher auch indirekte Maßnahmen erwogen, wie z.B. die photokatalytische Reaktion mit Titandioxid ( $\text{TiO}_2$ ).

In diesem Zusammenhang sollen bei dem Kolloquium Erfahrungen mit dem Einsatz photokatalytischer Materialien zur Minderung von Luftschadstoffbelastungen vorgestellt werden. Ideen und Lösungsstrategien können so auf dem Weg zu einer besseren Umwelt im Kontext nachhaltiger Mobilität diskutiert werden.

## Call for Posters

Während des Kolloquiums besteht die Möglichkeit, an einer Posterausstellung mitzuwirken und Ihre Ergebnisse mit den Teilnehmenden in den Pausen zu diskutieren.

## Termine

Kurzfassungen der Poster-Beiträge können bis zum **30. Juni 2015** in Dateiform (max. eine DIN A4-Seite zzgl. Bildern oder Tabellen) eingereicht werden an:

Bundesanstalt für Straßenwesen  
Dr. Anja Baum  
Brüderstraße 53  
51427 Bergisch Gladbach  
E-Mail: baum@bast.de

oder

Fachverband angewandte Photokatalyse  
im Verband der Mineralfarbenindustrie e. V.  
Dr. Heike Liewald  
Mainzer Landstr. 55  
60329 Frankfurt  
E-Mail: liewald@vdmi.vci.de

Die Autoren werden bis zum **31. Juli 2015** über die Annahme ihrer Poster informiert.